

7
AN

SP 160
Mol. Ö. ...
V. ...

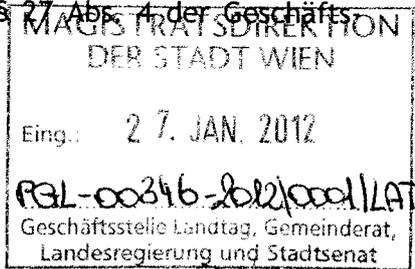
Beschluss- (Resolutions-) Antrag

der Landtagsabgeordneten DI Rudolf Schicker, Prof. Dr. Elisabeth Vitouch, Ernst Woller, KR Fritz Strobl, Franz Ekkamp, Christian Meidlinger (SPÖ) sowie Dr. Monika Vana, DI Martin Margulies und FreundInnen (GRÜNE) zu Post 2 betreffend Mittel des Europäischen Globalisierungsfonds, eingebracht in der Sitzung des Wiener Landtages am 27.1.2012.

Der Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF) wurde 2006 durch die EU eingerichtet. Er soll ArbeitnehmerInnen, die aufgrund von Globalisierungsprozessen wie der Verlagerung der Produktion in Niedriglohnländer arbeitslos geworden sind, bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt unterstützen. 2009 wurde der Geltungsbereich der Verordnung ausgedehnt, um auch ArbeitnehmerInnen unterstützen zu können, die infolge der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise entlassen wurden. Europäisches Parlament und EU-Kommission bestimmen die Höhe des EGF. Für die Finanzperiode 2014 bis 2020 sind 3 Mrd. Euro vorgesehen.

Nun hat die EU-Kommission eine drastische Umgestaltung des Fonds beschlossen: über 80 % der Mittel (2,5 Mrd. Euro) sollen auch für die Landwirtschaftsförderung bzw. noch aktive LandwirtInnen aufgewendet werden, wodurch erheblich weniger Mittel für die Unterstützung von ArbeitnehmerInnen zur Verfügung stehen würden.

Die gefertigten Landtagsabgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Landtages für Wien folgenden



Beschluss- (Resolutions-) Antrag

Der Landtag wolle beschließen:

Die österreichische Bundesregierung sowie die österreichischen Abgeordneten im EU-Parlament mögen sich dafür einsetzen, dass es zu keiner Verringerung der Mittel des Europäischen Globalisierungsfonds für ArbeitnehmerInnen kommt und darüber hinaus eine nachhaltige Struktur- und Beschäftigungsstrategie für Krisensektoren entwickelt wird.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.

Wien, 27.1.2012

Handwritten signatures of the representatives mentioned in the text, including Rudolf Schicker, Elisabeth Vitouch, Ernst Woller, Fritz Strobl, Franz Ekkamp, Christian Meidlinger, Monika Vana, and Martin Margulies.